

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Soziale Arbeit
Gasthochschule	Universita degli Studi di Milano - Bicocca
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	SoSe 2016 (01.03.-31.08.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	Andres, Lea
E-Mail	lea.andres@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6975

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ich habe die Italiener als wahnsinnig entspanntes Volk wahrgenommen - darum macht das Leben dort so viel Spaß. Leider waren einige manchmal aber auch sehr entspannt, was das Beantworten von Emails angeht. Deswegen hat sich die Vorbereitung als etwas schwierig herausgestellt. Ich habe meine Zusage nur zwei Wochen vor Semesterbeginn bekommen - einfach weil eine Zusage offenbar nicht eingeplant ist. Viele unbeantwortete Emails und viel Nervosität später bekam ich dann irgendwann eine Antwort a la: "klar sind sie angenommen. MfG, XY". Darauf muss man sich ein bisschen einstellen, dran bleiben und im Zweifel lieber ein bisschen zu penetrant sein. Die Mühe lohnt sich!

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Erstellung des Learning-Agreements ist mit etwas Recherche-Arbeit verbunden, verlief aber problemlos. Es konnten einige Veranstaltungen an der Uni Bicocca gefunden werden, die auf Anrechnung an der HAW hoffen ließen. An der HAW habe ich dafür auch hilfreiche Unterstützung erhalten.

Mein Fakultäts-Erasmus-Koordinator dort war ein sehr hilfsbereiter und verbindlicher Mensch, er sprach sogar deutsch. Nehmt euch die Zeit und vereinbart mit diesen Leuten einen Termin, lasst euch helfen bei der Erstellung eures Stundenplans. Ich habe das nicht getan, habe alles selbst recherchiert auf der Website und das hat zu viel Chaos geführt. Also lasst euch das ans Herz legen. Die Website ist leider nicht sehr hilfreich, besonders auf Englisch sind die meisten Inhalte nicht verfügbar.

Die Abstimmung des Learning agreements im Voraus verlief weitgehend problemlos (plant aber genug Zeit ein, da man manchmal lange auf eine Antwort auf Mails warten oder öfters nachfragen muss), und auch als einige Punkte geändert werden mussten, hat das vor Ort

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

reibungslos geklappt. Das International office an der "Unimib" hat zwei mal die Woche geöffnet und ich habe die Leute dort als sehr hilfsbereit erlebt.

Dass das Learning agreement wie vorausbesprochen eingehalten wird, schien mir nach meinen Erfahrungen allerdings nicht die Regel zu sein. Bei fast allen meinen Kommilitonen mussten die belegten Veranstaltungen nach der Anreise etwas abgeändert werden, es ist also gut wenn ihr in dieser Hinsicht etwas flexibel seid.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Es gibt zwei Wohnheime, eins davon ist 20 min von der Uni weg (es heißt U22) und das andere ist direkt auf dem Campus (U12). Ich würde euch sehr zu U12 raten, da es neu und schön ist. Die Nähe zum Campus hat mein Erasmus-Leben sehr stark beeinflusst und ich würde jedem empfehlen, in U12 zu wohnen. Es kostet 300€ und man teilt sich ein Zimmer und Bad mit einem anderen Erasmusstudenten des selben Geschlechts. Das hat mich anfangs ein bisschen abgeschreckt, aber hat sich als sehr gut erwiesen - man knüpft schneller Kontakte und fast alle haben sich mit ihren Zimmernachbarn blendend verstanden. Es entstehen natürlich auch tolle Freundschaften.

Das Zimmer hat etwa 20qm und jeder hat ein Bett, einen Schreibtisch und einen Schrank. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt und sogar vom Wohnheim 2x pro Woche getauscht.

Die Küche teilen sich alle Nachbarn auf dem Stockwerk (ca. 10 Leute). Jedes Stockwerk ist halb mit Italienern und halb mit Erasmusstudenten besetzt. So kommt man gut in Kontakt. Die Regeln im Wohnheim sind sehr streng. Alkohol ist verboten (obwohl das nicht so streng gehandhabt wird) und ab 24 Uhr müssen alle Gäste das Haus verlassen. Niemand darf übernachten. Ab 23 Uhr sind die Gemeinschaftsküchen zu. Die strengen Regeln sind aber sehr hilfreich, weil die Studenten daher zu Rücksichtnahme gezwungen sind.

Es gibt auf dem Campus (also keine 10m weg) eine Menge Bars, auf die man ausweichen kann, außerdem große Plätze mit Bänken und eine wundervolle, große Dachterasse, wo man im allgemeinen immer jemanden trifft, mit dem man sich unterhalten kann. Es gibt auch einen TV/Gemeinschaftsraum.

Das Wohnheim hat außerdem ein kleines Fitnessstudio (das aber komplett verglast ist, das mag ja nicht jeder) und eine Frühstücksbar, in der man tollen Kaffee zum Studentenpreis bekommt, ohne auch nur das Haus zu verlassen. Das ist wirklich genial.

Natürlich hat das Wohnheim auch einen Waschraum, jede Wäsche kostet 1€.

Ein Supermarkt (Carrefour, ein bisschen teuer) ist direkt auf dem Campus, man muss also nur einen Platz überqueren. Es gibt etwas günstigere Supermärkte im Umfeld.

Das Wohnheim ist definitiv die beste Lösung, wenn man für ein paar Monate nach Mailand geht. Die Mitarbeiter dort sind sehr nett und hilfsbereit und es ist super, jemanden zu haben, den man fragen kann, wenn etwas unklar ist - es ist 24 Stunden am Tag jemand da. Das fand ich auch wirklich klasse. Das Wohnheim ist wirklich toll.

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Die Lebenshaltungskosten sind in Mailand ziemlich ähnlich wie in Deutschland. Ein Konto habe ich in Italien nicht eröffnet - eine deutsche Kreditkarte, die im Ausland gebührenfrei genutzt werden kann, reicht völlig aus.

WIND ist der günstigste Handyanbieter, es ist prepaid und kostet um die 12€, je nach Bedarf. Mailand hat wahnsinnig viel zu bieten, es ist immer was los. Die Freiluftkinos sind legendär. Die Website "vivimilano" ist nützlich um zu erfahren, was los ist in der Stadt. Und natürlich Facebook.

Es gibt keinen Studentensport, aber der "Parco nord" ist nicht weit entfernt zum joggen und es gibt das Fitnessstudio vom Wohnheim. McFit ist auch in der Nähe.

Das "Erasmus Student network" (ESN) ist unheimlich hilfreich, wenn es darum geht, in Mailand eine gute Zeit zu haben. Das sind ehemalige Erasmusstudenten, die sich engagieren, um den ankommenden Erasmusstudenten in Mailand den Start zu erleichtern. Sie organisieren Reisen, Partys und jede Menge anderer Veranstaltungen, bei denen man die anderen Leute, Mailand und Italien kennenlernt. Ohne den ESN wäre Erasmus nicht gewesen, was es war. Durch sie bekommt man auch einen Blick auf Italien, den man sonst nicht erhalten hätte - auf Kultur, Sprache, Musik und vieles mehr.

Es gibt wahnsinnig viele interessante Reiseziele in der Nähe - Verona, Siena, Turin, Venedig, um nur wenige zu nennen. Das ist genial und deshalb ist Italien meiner Meinung nach auch das beste Land für Erasmus - es hat so viel zu bieten! Der Nachteil daran, wenn es viel zu bieten gibt, ist nur, dass es viel Geld kostet. Das ist sein Geld auf jeden Fall wert, aber man sollte sich vorher darüber bewusst sein, dass das Auslandssemester wahrscheinlich nicht die sparsamste Zeit im Leben werden wird.

Fazit

Mailand ist eine tolle Stadt zum Leben!!! Es lohnt sich absolut. Macht euch auf ein bisschen Schwierigkeiten gefasst, aber das ist es total wert. Man wächst daran ja auch und ich denke, damit umzugehen gehört auch mit zu den wertvollen - wenn auch nicht angenehmsten - Erfahrungen des Lebens im Ausland. Ich wollte gar nicht mehr gehen. Die Lebensfreude der Menschen dort steckt einen absolut an, es gibt so viel zu erleben und genießen. Wenn ihr Glück habt, verbringt ihr nicht nur eine tolle Zeit, sondern findet dort auch eine zweite Heimat ;)

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

CiocolatItaliani - tolle Eiscreme mit massig flüssiger Schokolade - wie aus euren Träumen ;) Luinis Panzerotti - mit Mozzarella und Tomate gefüllte, frittierte Teigtaschen. Weltbekannt, lecker und günstig. Unbedingt das Original nehmen!
Aperitivo - echte Mailänder Kultur. In der "happy hour" gibt es keine Spezialpreise, dafür aber reiche Snack-Buffets zum Drink dazu, die ein ganzes Abendessen ersetzen.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum Hamburg, 26.09.2016.....

Unterschrift 